

TECHNISCHES MERKBLATT 06.07-de FASSADENFARBE

JUBOSILHYDROPHOB (JUBOSIL H)

Wasserabweisende farblose Siliconbeschichtung

1. Merkmale und Anwendung

JUBOSILHYDROPHOB ist eine farblose Imprägnationsbeschichtung auf Basis von oligomeren Siloxanen und organischen Lösemitteln. **Eingesetzt wird sie als erster oder zusätzlicher wasserabweisender Schutz auf sämtlichen mineralen Dekorputzen, mineralen Fassadenfarben, Fassadenziegeln, unverputzten Betonflächen Natur- und künstlichem Stein und auch Faserzement- und anderer Fassadenplatten.**

Dringt gut in den Untergrund ein, verringert die Dampfdurchlässigkeit nicht, verändert nicht oder nur gering den Farbton des Untergrundes. Erhöht bzw. verbessert wesentlich die Wasserabweisung, und hemmt somit Algen- und Schimmelbildung, verbessert die Frostbeständigkeit, schützt gut vor übermäßiger Verschmutzung, vor dem Aussalzen und chemischer Korrosion, usw.

2. Verpackungsarten

Dosen in 1L und 5L

3. Technische Daten

Dichte (kg/dm ³)		~0,80
Gehalt von flüchtigen organischen Stoffen (VOC) (g/l)		<740 EU VOC Grenzwert Kat. A/h (ab 01.01.2010): <750
Trockenzeit (weiterbearbeitbar) T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)		~6
Eigenschaften des trockenen Farbfilms	Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Beeinflusst nicht die Dampfdurchlässigkeit!
	Wasseraufnahme w ₂₄ EN 1062-3 (kg/m ² h ^{0,5})	<0,1 Klasse III (geringe Wasseraufnahme)
	Glanz	matt

Hauptbestandteile: Lösemittel auf Kohlenwasserstoffbasis, Siloxan

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund soll fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, Schalungsölen, Fetten und sonstigem Schmutz.

Die Trocken- bzw. Reifezeit von neu angebrachten Putzen beträgt unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. L-Feuchtigkeit = 65 %) mindestens 1 Tag je 1 mm Schichtdicke, von Betonuntergründen mindestens zwei Monate.



Unverputzte Betonflächen, Faserzementplatten, ausreichend haftende Putze und alle algen- bzw. schimmelbefallene Flächen vorab mit einem heißem Wasserstrahl oder Dampf reinigen, letztere nach dem Reinigen unbedingt desinfizieren.

Bei möglichen Reparaturen von beschädigten Fassadenflächen ist ein Verfahren anzuwenden, das der reparierten Stelle in jeder Hinsicht den bestmöglichen Grad der Egalisierung ermöglicht. Der Auftrag von JUBOSILHYDROPHOB kann die Unterschiede in Textur und Struktur nicht beseitigen, sie können sogar unterstrichen werden und noch störender wirken.

5. Verarbeitung

Das Material vor dem Auftrag lediglich sorgfältig durchmischen.

6. Auftragen

JUBOSILHYDROPHOB wird in zwei Schichten (nass in Nass) im Spritz- oder Giesverfahren oder mit Malerpinsel aufgetragen. Der beste Effekt wird erzielt, wenn die Wandfläche unter dem hydrophoben Beschichtungsauftrag »vorhangartig« in der Länge von ~40 cm anfeuchtet.

Im Spritzverfahren können klassische Hochdruck- und moderne Niederdruckpistolen verschiedener Arten (mit äußerem oder innerem Luftmischen) sowie verschiedene airless Geräte eingesetzt werden. Düsendgröße und Arbeitsdruck den Hinweisen des Herstellers entnehmen.

Das Auftragen der hydrophoben Beschichtung ist nur bei geeigneten Wetter- bzw. Mikroklimabedingungen möglich: Luft- und Oberflächentemperatur nicht unter +10 °C und nicht über +25 °C, relative Luftfeuchte nicht über 80 %. Die Fassadenflächen bei ungünstiger Wetterlage mit Vorhängen schützen, bei Regen, Nebel oder starkem Wind (≥ 30 km/h) wird nicht gestrichen.

Frisch gestrichene Flächen sind unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) spätestens in 6 Stunden niederschlagsfest (Ausspülen der Farbschicht).

Der Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch bei einem Zweischichtanstrich (In Abhängigkeit des Saugverhaltens und der Rauheit des Untergrundes):

Mineralputze	400 – 600 ml/m ²
Beton	200 – 500 ml/m ²
Ziegel	500 – 800 ml/m ²
Porenbeton	500 – 1000 ml/m ²
Kalk- und Silikatfarbanstriche	400 – 600 ml/m ²
Naturstein	100 – 150 ml/m ²

7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch mit Schwebbenbenzin »White spirit« reinigen, trockene Flecken können nicht entfernt werden.

Restmaterial in gut verschlossenen Gebinden zur späteren Nutzung aufbewahren. Flüssige Materialreste nicht in den Hausmüll oder in die Kanalisation, Wasserläufe oder Umwelt entsorgen; sie werden als gesundheitsschädlicher Abfall mit dem EAK – Code 08 01 11* eingestuft und werden nur in organisierten Aktionen oder auf gesonderten und geeigneten Deponien entsorgt; Gebinde werden auf besondere Deponien entsorgt - EAK-Code 15 01 10*.

8. Arbeitsschutz

Das Produkt ist entflammbar und als gefährlicher Stoff eingestuft (Gefahrenzeichen: Xn – GESUNDHEITSSCHÄDLICH) – achten Sie auf eine sichere Anwendung, neben den allgemeinen Hinweisen und Vorschriften des Arbeitsschutzes bei Bau- und Malerarbeiten und den im Folgenden angeführten zusätzlichen Hinweisen sind auch die Hinweise aus dem Sicherheitsdatenblatt zu beachten.


Atemschutz: beim Spritzverfahren muss eine Atemmaske mit Filtern für organische Lösemittel getragen werden, bei Pinselauftrag oder Giesverfahren nur bei längerem Ausgesetztsein, Hände- und Körperschutz: PVC Schutzhandschuhe und geschlossene Arbeitskleidung. Augenschutz: Schutzbrille. Arbeitshygiene: bei jedem Kontakt



des Materials die Hände sofort mit Wasser und Seife waschen, bei der Arbeit nicht essen und trinken und nicht rauchen; Schutzbekleidung separat aufbewahren.

ERSTE HILFE:

Einatmen: den Verletzten an die frische Luft bringen; bei Atemstillstand beatmen, sofort den Arzt benachrichtigen.
Hautkontakt: die verschmutzte Bekleidung ausziehen, mit Wasser und Seife waschen. Augenkontakt: sofort die Lider auseinanderziehen, reichlich mit sauberem Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), wenn nötig, Arzt benachrichtigen.
Einnahme: kein Erbrechen hervorrufen, den Verletzten beruhigen und sofort den Arzt benachrichtigen.

Warnzeichen auf Gebinde	<p>Xn</p>  <p>GESUNDHEITSSCHÄDLICH! ENTHÄLT NAPHTHA!</p>
Arbeitssicherheits - Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen	<p>R10 Entzündlich. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.</p> <p>S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S23 Gas/Dampf/ nicht einatmen S24 Berührung mit der Haut vermeiden. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen</p>

9. Pflege und Auffrischen der gestrichenen Flächen

Gestrichene Flächen erfordern keine besonderen Pflegemaßnahmen. Nichthaftender Staub und sonstiger nichthaftender Schmutz kann abgefegt, abgesaugt oder mit Wasser abgespült werden. Haftenden Staub und hartnäckigere Flecken durch leichtes Reiben mit einem nassen Tuch oder einem Schwamm, der in einer Lösung gängiger Universal – Haushaltsreiniger getaucht wurde, entfernen und danach mit sauberem Wasser spülen.

Eine Auffrischung des Schutzes erfordert zwei Schichten, so wie im Kapitel »Auftragen« beschrieben.

10. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Warnzeichen auf Transportkarton	
---------------------------------	---

Einzelheiten zum Transport befinden sich im Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung in gut verschlossenem Gebinde in einem kühlen und belüfteten Raum Vor direkter Sonne schützen. Außer Reichweite von Kindern lagern.



Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 12 Monate haltbar.

11. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts- - Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana, am Forschungsinstitut für Pigmente und Lacke in Stuttgart und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen streng beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

12. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Der Farbton kann von dem Abdruck in der Farbkarte oder dem bestätigten Muster abweichen, die insgesamt Farbabweichung ΔE_{2000} – gemäß der Norm ISO 7724/1-3 und dem mathematischen Modell CIE DE2000 – beträgt maximal 1,5 für Farbtöne aus der JUB Farbkarte FARBEN UND PUTZE, bzw. 2,5 für Farbtöne aus der NCS Farbkarte. Prüfungs - maßgebend ist der rechtmäßig getrocknete Farbtönenauftrag auf der Testfläche und der Standardobjekt – Farbton, der im TRC JUB d.o.o. aufbewahrt wird. Die Farbe, die nach anderen Farbkarten erstellt wurde, ist für die verfügbaren JUB Basisfarbtöne und Abtönpasten die bestmögliche Annäherung, daher kann die gesamte Farbtonabweichung von dem erwünschten Farbton auch über den oben genannten Grenzwerten liegen. Die Farbtonabweichung, welche die Folge ungeeigneter Arbeitsbedingungen, einer Materialvorbereitung, die nicht den Hinweisen dieses technischen Merkblattes entspricht, des Nichtbefolgens der Ausgleichsregeln, des Auftragens auf einen nicht entsprechend vorbereiteten, zu saugstarkem oder saugschwachen, zu oder zuwenig rauem, feuchtem oder ungenügend trockenem Untergrund ist, kann nicht als Reklamationsgrundlage dienen.

Zum Streichen von Fassadenflächen empfehlen wir Farbtöne mit einer Helligkeit (Y) über 25. Dunklere Farben und Farben in intensiven Tönen, die nur mit organischen Pigmenten zu erreichen sind, sind bei härteren Exploitationsbedingungen weniger beständig, weniger niederschlagsfest und neigen mehr zum Auskreiben. Beanstandungen zu Änderungen, die auf ausgesetzten Fassadenflächen in Form eines schnelleren Ausbleichens sichtbar werden, sind nicht berechtigt. Daher sollte bezüglich der Verarbeitungsbedingungen dieser Farben und der Pflege der gestrichenen Fläche in jedem konkreten Fall unser Fachmann zu Rate gezogen werden. Eine Liste der in dieser Hinsicht bedenklichen Farbtöne liegt an den Verkaufsstellen mit der JUMIX Mischanlage und in unserer Verkaufs- und Technischeinformationsabteilung vor.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-003/10-gru-tor**, 24.01.2010

JUB kemična industrija d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,
+386 1 588 42 17 Verkaufsdienst
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf
e-mail: jub.info@jub.si
Website: www.jub.eu

